



## NIEDERSCHRIFT

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Eschwege  
am 29.11.2017**

**Sitzungsnummer: v.-Ver/040/2017**

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende/r

Herr Claus Hamp	
-----------------	--

#### CDU-Fraktion

Herr Lars-Henning Bartels	
Frau Leonie Bierent	
Herr Dr. Manfred Bödicker	
Frau Angelika Knapp-Lohkemper	
Herr Ortwin Ludwig	
Frau Elisa Rabe-Bartels	
Herr Jörg Rüppel	
Frau Susanne Rüppel	
Herr Michael Schmidt	
Herr Stefan Schneider	
Frau Annegret Schröter	
Herr Klaus Wolf	

#### SPD-Fraktion

Herr Ramiz Arifi	
Herr Alexander Feiertag	
Herr Stefan Fiege	
Herr Jörg Heinz	
Herr Knut John	
Frau Gabriele Kniese	
Herr Joachim Lorchheim	
Herr Karl Montag	
Herr Thomas Reyer	
Frau Jacqueline Stolle	
Frau Petra Strauß	

**FWG-Fraktion**

Herr Jochen Grüning	
Herr Jürgen Häcker	
Herr Andreas Hölzel	

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Lothar Dietrich	
Frau Vanessa Grauer	

**Fraktion Die Linke**

Herr Bernhard Gassmann	
Frau Erika Rebbig-Kosir	

**FDP-Fraktion**

Frau Jutta Thiele	
Herr Klaus Volkmar	

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Berthold Diegel	
Herr Heinz-Jürgen Gathmann	
Herr Stefan Happel	
Herr Alexander Heppe	
Herr Gerhard Marquardt	
Frau Heidrun Ott	
Herr Theodor Sternal	

**Ortsvorsteher**

Herr Rainer Bick	
Herr Jürgen Gonnermann	
Herr Walter Hoefel	
Herr Georg Hofmann	
Herr Thomas Rehbein	

**Schriftführer/in**

Herr Volker Jatho	
-------------------	--

**von der Verwaltung**

Frau Dagmar Schade-Kurz	
-------------------------	--

**Entschuldigt:**

**CDU-Fraktion**

Herr Dennis Moneke	
Herr Dr. Hans-Henning Peters	

**SPD-Fraktion**

Herr Markus Claus	
Herr Marcus Stolle	

**Mitglieder des Magistrats**

Herr Thomas Große	
Frau Patricia Hölzel	

**Ortsvorsteher**

Herr Matthias Herzog	
----------------------	--

**Vorsitzende/r des Ausländerbeirates**

Herr Washa Beroschwili	
------------------------	--

---

**Beginn der Sitzung:**

**17:35 Uhr**

**Ende der Sitzung:**

**19:37 Uhr**

---

**Änderung zur Niederschrift über die Sitzung der Stv.-Versammlung der Kreisstadt Eschwege vom 05.10.2017:**

TOP 2: Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge in der Kreisstadt Eschwege  
hier: Grundsatzbeschluss

**Seite 5, Absatz 3, Redebeitrag Herr Stv. Gassmann:**

**-ALT-**

Stv. Gassmann bemängelt die fehlende Aussage zu den Abrechnungsgebieten und zum Verwaltungsaufwand. Er findet das Verfahren ungerecht, da bei den Grundstücken keine Aufwertung erfolgt. Eine Rückkehr zum bisherigen Verfahren sei nicht möglich und die Personal- und Gutachterkosten können nicht umgelegt werden. Er sieht in dem neuen Verfahren die Einführung einer neuen Steuer. Als Alternative schlägt er vor, die 2014 erhöhten Straßenbeitragsanteile wieder auf das ursprüngliche Maß zurückzuführen.

**-NEU-**

Stv. Gassmann bemängelt die fehlende Aussage zu den Abrechnungsgebieten und zum Verwaltungsaufwand. Er findet das Verfahren ungerecht, da bei den Grundstücken keine Aufwertung erfolgt. Eine Rückkehr zum bisherigen Verfahren sei nicht möglich und die Personal- und Gutachterkosten können nicht umgelegt werden. Er sieht in dem neuen Verfahren die Einführung einer neuen Steuer. Als Alternative schlägt er vor, die 2014 erhöhten Straßenbeitragsanteile wieder auf das ursprüngliche Maß zurückzuführen. Stv. Gassmann bestreitet, dass die Kommunalaufsicht die Beitragshöhe erzwingt.

#### **Seite 6, Absatz 7, Redebeitrag Herr Stv. Gassmann**

**-ALT-**

Stv. Gassmann schließt sich Stv. Dietrich an und bringt eine monatliche Belastung von 50,00 bis 80,00 €/Bürger ins Gespräch. Es solle in einer Bürgerversammlung vorher informiert werden.

**-NEU-**

Stv. Gassmann schließt sich Stv. Dietrich an und bringt die von der SPD-Stv.-Fraktion genannte jährliche Belastung von 50,00 bis 80,00 €/Bürger ins Gespräch. Er bezweifelt diese Höhe. Es solle in einer Bürgerversammlung vorher informiert werden.

---

**- FB 1 -**

Herr Stv.-V. Hamp begrüßt alle Mandatsträger/-innen, Gäste und die Presse. Er weist darauf hin, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Hinweisbekanntmachung am 25.11.2017 in der Werra-Rundschau erfolgte.

Da Herr Stv. Lister von der FDP-Stv.-Fraktion sein Mandat niedergelegt hat, rückt Herr Klaus Volkmar als Nachrücker nach. Dieser wird begrüßt und bekommt verschiedene Unterlagen überreicht.

Anschließend stellt sich Herr Stv. Volkmar kurz vor.

Herr Stv.-V. Hamp würdigt die Verdienste von Herrn Lister und gibt bekannt, dass eine Ehrenurkunde mit Präsent durch die Post übersandt wird.

Danach erfolgt zur Einstimmung zu Weihnachten eine Filmdarbietung.

Anschließend gratuliert er allen Mandatsträgerinnen/Mandatsträgern, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

Nachdem Herr Stv.-V. Hamp die Sitzung eröffnet hat, wird von Herrn Bgm. Hepe der TOP 5 „Überschreitung des Budgets für den FD 42 bei dem Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das Haushaltsjahr 2016, hier: Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung nach § 100 Abs. 1 HGO“ zurückgezogen, da dieser noch im Ausschuss beraten werden muss.

Von Herrn Stv. Heinz wird bemängelt, dass TOP 3 „Vorläufiger Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 der Kreisstadt Eschwege, hier: Aufstellung nach § 112 Abs. 5 HGO“ wieder auf der Tagesordnung ist, obwohl er noch nicht im Finanzausschuss beraten wurde. Aus diesem Grund wurde er in der vorigen Sitzung von der Tagesordnung genommen. Er beantragt daher, den TOP auch für die heutige Sitzung von der Tagesordnung zu nehmen.

Herr Bgm. Heppe erläutert, dass kein Überweisungsbeschluss gefasst wurde und begründet, warum eine Beratung im Finanzausschuss zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht nötig sei. Danach zeigt er den künftigen Werdegang dieses TOP auf.

Herr Stv. Heinz ist der Meinung, dass, wie bei den anderen Berichten, zuerst eine Beratung im Ausschuss erfolgen solle und führt aus, dass der Wille, der hinter der Absetzung in der vorigen Sitzung stehe, nicht umgesetzt wurde.

Herr Stv. Schneider weist darauf hin, dass ein Überweisungsbeschluss hätte erfolgen müssen.

Herr Stv. Gassmann beantragt, den TOP zuerst in den Finanzausschuss zu überweisen.

Nach kurzer Diskussion darüber, ob der TOP auf der Tagesordnung bleiben soll (nur dann kann er in den Finanzausschuss überwiesen werden) oder heruntergenommen werden soll, wird über den weitergehenden Antrag der SPD-Stv.-Fraktion (Absetzung von der Tagesordnung) abgestimmt.

#### **Beschluss über den Antrag der SPD-Stv.-Fraktion:**

Der TOP 3 „Vorläufiger Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 der Kreisstadt Eschwege, hier: Aufstellung nach § 112 Abs. 5 HGO“ wird von der heutigen Tagesordnung genommen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt

Ja: 15 Nein: 18 Enthaltungen: 0

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird wie vorgesehen, ohne den von der Verwaltung bereits zurück gezogenen TOP 5 „Überschreitung des Budgets für den FD 42 bei dem Ansatz für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen für das Haushaltsjahr 2016, hier: Bewilligung einer überplanmäßigen Aufwendung nach § 100 Abs. 1 HGO“ genehmigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlossen

Ja: 18 Nein: 15 Enthaltungen: 0

Somit lautet die Tagesordnung wie folgt:

<b>TOP</b>	<b>Titel</b>	
1.	Neufassung der Budgetierungsrichtlinie für die Kreisstadt Eschwege .....	7
2.	Senkung der Abfallgebühren ab 1. Januar 2018 Entwurf einer 1. Änderungssatzung zur Satzung und Gebührenordnung über die geordnete Abfallentsorgung im Gebiet der Kreisstadt Eschwege vom 16. Dezember 2013 .....	7
3.	Vorläufiger Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 der Kreisstadt Eschwege hier: Aufstellung nach § 112 Abs. 5 HGO.....	8
4.	Ausweisung Sanierungsgebiet Brückenhausen.....	8
5.	Maßnahme zur Sicherstellung der Abwasserbehandlung von häuslichen Abwässern aus dem OT Albungen hier: Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung nach § 100 Abs. 1 HGO.....	9
6.	Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Veröffentlichung der Geschäftsführervergütungen bei städtischen Beteiligungen .....	10
7.	Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Aufstockung der Mittel: Repräsentation der Stadt in Partnerstädten .....	10
8.	Magistratsbericht .....	11
9.	Anregungen.....	17

**1. Neufassung der Budgetierungsrichtlinie für die Kreisstadt Eschwege**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 21

*Herr Bgm. Heppe trägt vorlagegemäß vor.*

*Herr Stv. Hölzel (stellv. Vorsitzender des Finanzausschusses) berichtet aus dem Ausschuss und gibt eine Änderung bei Pkt. 2.2.6 bekannt. Der Ausschuss empfehle einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.*

**Beschluss:**

Der vorliegende Entwurf der Neufassung der Budgetierungsrichtlinie für die Kreisstadt Eschwege wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**2. Senkung der Abfallgebühren ab 1. Januar 2018  
Entwurf einer 1. Änderungssatzung zur Satzung und Gebührenordnung über die geordnete Abfallentsorgung im Gebiet der Kreisstadt Eschwege vom 16. Dezember 2013**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 21-

*Herr Bgm. Heppe trägt vorlagegemäß vor.*

*Herr Stv. Hölzel (stellv. Vorsitzender des Finanzausschusses) berichtet aus dem Ausschuss.*

**Beschluss:**

Die in der Anlage beigefügte 1. Änderungssatzung zur Satzung und Gebührenordnung über die geordnete Abfallentsorgung im Gebiet der Kreisstadt Eschwege vom 16. Dezember 2013 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**3. Vorläufiger Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 der Kreisstadt Eschwege  
hier: Aufstellung nach § 112 Abs. 5 HGO**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 23

*Herr Stv. Gassmann beantragt, den TOP 3 „Vorläufiger Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 der Kreisstadt Eschwege, hier: Aufstellung nach § 112 Abs. 5 HGO“ in den Finanzausschuss zu überweisen.*

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt 3 „Vorläufiger Gesamtabschluss zum 31. Dezember 2015 der Kreisstadt Eschwege, hier: Aufstellung nach § 112 Abs. 5 HGO“ wird in den Finanzausschuss überwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt

Ja: 15 Nein: 18 Enthaltungen: 0

*Anschließend trägt Herr Bgm. Heppe die Vorlage vor.*

*Herr Stv. Heinz zeigt an Beispielen aus der Vorlage, dass einige Formulierungen unverständlich seien.*

**Beschluss:**

Kenntnisnahme

**4. Ausweisung Sanierungsgebiet Brückenhausen**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachdienst 41

*Vor Behandlung des TOP 4 fragt Herr Stv.-V. Hamp die Anwesenden, ob durch die Eschweger Schmalfilmamateure wegen der Bedeutung für die städtische Entwicklung Film- und Tonaufnahmen während der Behandlung dieses TOP's gemacht werden dürfen.*

*Es erhebt sich kein Widerspruch.*

*Anschließend trägt Herr Bgm. Heppe die Vorlage vor.*

*Die neuen Abgrenzungen beruhen auch auf Empfehlungen seitens der Wohnstadt.*

*Herr Stv. Feiertag bemängelt, dass die ursprünglich einstimmige Aufnahme von zusätzlichen Gebieten nicht erfolgt sei und daher Klärungsbedarf besteht. Er beantragt daher, den TOP in den Ausschuss für Bauen und Umwelt zu überweisen.*

*Herr Bgm. Heppe begründet die Entscheidung der Verwaltung bezüglich der Herausnahme der Gebiete.*

*Lt. Herrn Stv. Reyer ist die jetzige Abgrenzung willkürlich und er hätte gern Informationen über die Begründung seitens der Wohnstadt.*



### **Beschluss über den Antrag der SPD-Stv.-Fraktion:**

Der Tagesordnungspunkt 4 „Ausweisung Sanierungsgebiet Brückenhausen“ wird zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Bauen und Umwelt überwiesen.

#### Abstimmungsergebnis:

Abgelehnt

Ja: 15 Nein: 18 Enthaltungen: 0

### **Beschluss:**

Die Ermittlung der Mitwirkungsbereitschaft der Sanierungsbetroffenen und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird auf das in der Anlage dargestellte reduzierte Untersuchungsgebiet beschränkt.

#### Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 18 Nein: 15 Enthaltungen: 0

<p><b>5. Maßnahme zur Sicherstellung der Abwasserbehandlung von häuslichen Abwässern aus dem OT Albungen</b> <b>hier: Bewilligung einer außerplanmäßigen Aufwendung nach § 100 Abs. 1 HGO</b></p> <p><b>Zuständiger Fachbereich:</b> Regiebetrieb Zentralkläwerk, Fachbereich 2</p>
---

*Herr Bgm. Heppe trägt vorlagegemäß vor.*

*Der Vorgang war bereits im März 2017 im Magistrat besprochen worden.*

*Herr Stv. Dr. Bödicker (Vorsitzender Ausschuss Bauen und Umwelt) berichtet aus dem Ausschuss. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.*

*Herr Stv. Hölzel (stellv. Vorsitzender Finanzausschuss) berichtet aus dem Ausschuss. Anstehende Fragen wurden beantwortet. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Der Ausschuss empfiehlt einstimmig die Annahme der Beschlussvorlage.*

*Herr Stv. Dietrich zählt verschiedene Punkte auf, wo viel Geld ausgegeben wurde. Wenn der vorliegende Sachverhalt schon früher bekannt gewesen sei, dann hätte man auch früher über die Kosten informiert werden müssen.*

*Lt. Herrn Bgm. Heppe ist dies eine Angelegenheit der laufenden Verwaltung. Die Behandlung im Magistrat ist in den Protokollen zu lesen, die jedem Fraktionsvorsitzenden zugesandt werden.*

### **Beschluss:**

Einer außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 1,2 Mio. € für die Anbindung des Schmutzwasser-netzes Albungen an das Zentralkläwerk Eschwege wird zugestimmt.

#### Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltungen: 0

**6. Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Veröffentlichung der Geschäftsführervergütungen bei städtischen Beteiligungen**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 2, Fachbereich 1, Stadtwerke Eschwege GmbH

*Herr Stv. Gassmann trägt den Antrag der Linken-Stv.-Fraktion vor und erläutert, dass der beantragte Sachverhalt gesetzlich vorgeschrieben sei.*

*Herr Stv. Schneider trägt vor, dass der Magistrat nicht zuständig sei, sondern die Geschäftsführer von den GmbH's u. a. selbstständig eingestellt würden. Er sehe die Gefahr bei Offenlegung der Einkommen, dass wir dann nicht mehr das beste Personal bekommen würden.*

*Herr Stv. Gassmann widerspricht Herrn Stv. Schneider und sagt, dass der Sachverhalt seines Antrages gängige Praxis in der Realität sei.*

*Herr Stv. Volkmar erläutert, dass bei GmbH's ein Eingreifen nicht möglich sei.*

**Beschluss:**

Der Magistrat wird aufgefordert, bei städtischen Beteiligungen neue Geschäftsführerverträge oder eine Verlängerung bestehender Geschäftsführerverträge nur noch abzuschließen, wenn die Geschäftsführer mit der Veröffentlichung ihrer Gesamtbezüge einverstanden sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt

Ja: 15 Nein: 18 Enthaltungen: 0

**7. Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Aufstockung der Mittel: Repräsentation der Stadt in Partnerstädten**

**Zuständiger Fachbereich:** Fachbereich 1, Fachbereich 2

*Herr Stv. Dietrich trägt den Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion vor. Er sagt, dass bei Partnerschaftsaktivitäten bei den Vereinen Kosten anfallen und die Stadt die Vereine deswegen unterstützen sollte.*

*Herr Bgm. Heppe erläutert, warum bei den Vereinen ein gewisser Eigenanteil bleiben sollte.*

*Herr Stv. Schneider bedankt sich für die Begründung und erläutert, dass Musikzüge und andere Vereine Botschafter unserer Stadt seien, die uns repräsentieren. Deswegen sollten die städtischen Mittel für Repräsentationen um 8.000 € aufgestockt werden.*

*Herr Stv. Dietrich steht zu unseren Partnerschaften und ist mit der Aufstockung des Betrages einverstanden.*

## **Beschluss (mit Änderungsantrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion):**

Das Budget für den Fachbereich 1 wird über die Veränderungsliste um 8.000 € erhöht. Die Mittel sind im Produkt 111.02 „Patente- und Partnerschaften“ abzubilden.

Abstimmungsergebnis:

Beschlossen

Ja: 33 Nein: 0 Enthaltungen: 0

<b>8. Magistratsbericht</b>
-----------------------------

*Herr Bgm. Heppel trägt den Magistratsbericht folgendermaßen vor:*

### **1. Berichtspflicht des Magistrats gegenüber der Stadtverordnetenversammlung**

- **Antrag der CDU-Stv.-Fraktion betr. Gestaltungssatzung für die Eschweger Innenstadt - FB 4**

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung.

- **Antrag der CDU-Stv.-Fraktion betr. freies WLAN in Eschwege, Beschluss-Nr. 129 der Stv.-Versammlung vom 11.11.15 – FB 1, Stabsstelle 03**

Der Magistrat hat die Aufträge für die Errichtung und Inbetriebnahme des öffentlichen WLAN am 09.10.2017 vergeben. Mit der Umsetzung wurde bereits begonnen.

- **Antrag der CDU-Stv.-Fraktion betr. Konzept zur Bereitstellung von Bauplätzen – FB 4, FB 1**

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung. Das Bauleitverfahren für die Ausweisung neuer Bauplätze am Höhenweg wurde im Juni 2017 eingeleitet.

- **Antrag der CDU-, FWG – und FDP-Stv.-Fraktionen betr. Pilotprojekt Arbeitnehmer- und Pendlerfreundliche Öffnungszeiten im Rathaus – FB 1**

Die im Fachbereich 3 „Ordnung und Soziales“ mit Hilfe eines externen Beratungsunternehmens in dem Zeitraum von Juni bis Oktober 2017 umgesetzte Organisationsuntersuchung wurde abgeschlossen. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Abschlussberichts durch das Unternehmen der Lenkungsgruppe und den betroffenen Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen Ende November 2017 vorgestellt. Das weitere Verfahren beinhaltet die Prüfung der kurzfristigen bis mittelfristigen Realisierbarkeit der Optimierungsvorschläge. Die städtischen Gremien werden über die geplanten Vorhaben entsprechend informiert.

- **Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Eschwege-App  
– FB 1**

In der Sitzung des Haupt- und Kulturausschusses vom 21.11.2016 hat man sich dahingehend verständigt, vor der Realisierung einer App-Variante zunächst die Eschweger Internetseite nutzerorientiert und auf mobilen Endgeräten abrufbar zu relaunchen.

Die Ausschreibung des Projekts Internet-Relaunchs ist erfolgt, erste Design-Vorschläge liegen vor und werden seitens der Verwaltung ausgewertet. Die Umsetzung des Projekts Relaunch der Eschweger Internetseite wird demnach im ersten Quartal 2018 im Haupt- und Kulturausschusses vorgestellt.

- **Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Konzept für eine Verbesserung der Sauberkeit des Stadtbildes  
– FB 4, BBH**

Der Einbau der Unterflurbehälter ist inzwischen durch den BBH in vollem Gange.

Es ist nicht ganz so einfach, wie bei herkömmlichen Behältern, da auch die Lage der verlegten Ver- und Entsorgungsleitungen zu beachten sind. Daher können die Behälter nicht immer punktgenau an bisherigen Standorten verwirklicht werden, jedoch in der Regel in unmittelbarer Nähe (3 bis 5 m entfernt oder auf der gegenüberliegenden Straßenseite usw.). Zudem ist weiter zu erwähnen, dass vom BBH eine zweite Kleinkehrmaschine angeschafft wurde (kleiner als die weiße „Kehr Force One“). Damit können vom BBH die Ausfälle so kompensiert werden und ein Plus an Sauberkeit wird geschaffen, weil sie dann weniger manuell reinigen müssen und die Manpower dafür an anderer Stelle genutzt werden kann.

Dieses Plus ist konkret so nicht zu bemessen, aber es sollte sichtbar werden.

Ansonsten ist der Antrag weiter in Bearbeitung.

- **Änderungsantrag der Stv.-Fraktion Die Linke zum Antrag auf Änderung des § 16 (Anregungen) der Geschäftsordnung für die Stv.-Versammlung und die Ausschüsse der Kreisstadt Eschwege  
– FB 1**

Die Verwaltung hat abschließende Informationen zum Thema „Beteiligungsmodelle der Kinder- und Jugendpartizipation“ zusammengetragen und einen Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise erarbeitet und wird diesen in einer gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Kulturausschusses und des Ausschusses Familie und Soziales im ersten Quartal 2018 abschließend vorstellen.

- **Antrag der FDP-Stv.-Fraktion betr. Zahlung von Parkgebühren mittels SMS oder APP  
- FB 1, FB 3**

Die von der Verwaltung eingeholten Angebote werden ausgewertet und Erfahrungen anderer Städte eingeholt. Der Magistrat wird Anfang des nächsten Jahres in der Angelegenheit weiter beraten und eine Entscheidung vorbereiten.

- **Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Prüfauftrag zu „Bauen im Bestand“ – FB 4, FB 1**

Es wurde im Magistrat am 16.01.2017 und im Ausschuss für Bauen und Umwelt am 07.02.2017 berichtet.

- **Antrag der Grünen-Stv.-Fraktion betr. Weiterführung des Modellvorhabens „Integrierte energetische Quartiersanierung in Eschwege“**  
– FB 4, FB 3, FB 1

Der Antrag befindet sich in der Bearbeitung. Der Förderantrag als Voraussetzung zur Einstellung des Sanierungsmanagements ist gestellt; wir hoffen auf eine baldige Bewilligung, um dann mit der Umsetzungsphase beginnen zu können.

- **Antrag der Linken-Stv.-Fraktion betr. Verzicht auf die Realisierung eines öffentlichen Fußweges über das Gelände zw. Kanuclub und Werra**  
– FB 4, FB 1

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung.

- **Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Vermietungsverbot für Zirkusbetriebe mit Wildtierhaltung**  
– FB 3, FB 1

Die Verwaltung hat die rechtlichen Rahmenbedingungen der Wildtierhaltung (Tierschutzgesetz,) und die aktuelle Rechtsprechung geprüft und den Antrag mit dem Hess. Städte- und Gemeindebund eingehend erörtert.

Die Überprüfung der einschlägigen rechtlichen Grundlagen sowie unter Einbeziehung der aktuellen Beschlusslage des Bundesrats hinsichtlich eines Wildtierversots hat ergeben, dass es nicht rechtssicher möglich ist, ein generelles Wildtierversot in Zirkusbetrieben auf öffentlichen Flächen für das Gebiet der Kreisstadt Eschwege auszusprechen. Insgesamt ist erkennbar, dass in der Frage der Überlassung von städtischen Flächen an Zirkusbetriebe, die Wildtiere mit sich führen, keine klare Rechtslage besteht und auch keine eindeutige obergerichtliche Rechtsprechung vorliegt.

Der Magistrat hat am 30.01.2017 den Sachverhalt eingehend erörtert und festgestellt, dass ein allgemeines und generelles Überlassungsverbot an Zirkusbetriebe mit Wildtieren derzeit nicht von höherrangigem Recht gedeckt ist. Sobald die Bunderegierung der Bitte des Bundesrates nachgekommen ist und eine entsprechende Rechtsverordnung erlassen hat, kann auf dieser Grundlage in Verbindung mit dem Tierschutzgesetz ein entsprechendes Verbot erlassen werden.

Aufgrund der rechtlichen Gegebenheiten hat der Magistrat in der o. g. Sitzung keine konkrete Beschlussempfehlung gegeben.

- **Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Vorantreiben der aktiven Stadtsanierung in der Eschweger Innenstadt durch die PEG**  
– FB 4, STAB 03, FB 1

Der Aufsichtsrat der PEG hat inzwischen eine erste Maßnahme beschlossen (29.09.2017). Der Stand der Planungen kann demnächst im Magistrat und danach im Ausschuss für Bauen und Umwelt vorgestellt werden.

- **Antrag der Bündnis90/Die Grünen- Fraktion betr. Mehrwegbecher für „Coffee-to go“ – Aus Umweltverantwortung handeln – Stabsstelle 03, FB 1**

Trotz weiterer Erinnerung liegt seitens der Initiative Stadtmarketing keine Reaktion vor. Inzwischen hat der Werra-Meißner-Kreis ein solches System eingeführt, weitere örtliche Anbieter geben einen Becherbonus.

- **Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Fraktionen betr. Bericht über die Arbeit des Netzwerks Initiative Wirtschaft Eschwege NIWE – STAB 03, FB 1**

Die Berichterstattung wird in einem der kommenden Ausschüsse erfolgen.

- **Antrag der Die Linke-Stv.-Fraktion betr. Bericht über die Planungen für einen Kunstrasen auf der Torwiese – FB 4, FB 1**

Mit Magistratsbeschluss vom 29.05.2017 wurde der Sachstandsbericht an entsprechend dem Stadtverordnetenbeschluss Nr. 10 vom 16.03.2017 an den Ausschuss für Bauen und Umwelt überwiesen. Beschlossen wurde auch, vor der Berichterstattung im Ausschuss noch offene Fragen hinsichtlich bestehender Finanzierungslücken, künftiger Nutzungsregelungen usw. mit den maßgeblichen Vereinen zu erörtern. Ein Grundsatzgespräch hat im Sommer stattgefunden mit der Maßgabe, dass zur Deckung prognostizierter Finanzierungslücke in das Investitionsprogramm 2019 vorsorglich ein weiterer Zuschussbetrag aufgenommen wurde. Bis dahin soll es in geeigneter Form seitens des Vereins Initiativen mit dem Ziel, den Zuschussbedarf zumindest zu reduzieren, geben.

In 2018 ist es zunächst erforderlich, Kanalarbeiten auf dem Sportplatz Torwiese zu tätigen, um die spätere Baumaßnahme realisieren zu können.

Im Hinblick auf die Bedarfsplanung der Kreisstadt bezüglich Sportstätten sowie das spätere Nutzungskonzept für einen Kunstrasenplatz wurde außerdem entsprechend Magistratsbeschluss Nr. 6.1 vom 21.08.2017 die Durchführung einer Grundlagenermittlung und der Erstellung einer Entwicklungsplanung für die Sportplätze/Sportstätten in Eschwege an ein externes fachlich versiertes Beratungsunternehmen in Auftrag gegeben. Sobald das Ergebnis dieser Untersuchungen vorliegt, kann Anfang 2018 in einer Ausschuss-Sitzung berichtet werden. Ansonsten kann im Rahmen der Haushaltsberatungen zu den eingestellten Zuschuss-Beträgen berichtet werden.

- **Antrag der SPD-Stv.-Fraktion betr. Gestaltung der Kreisel am Bahnhof, am Leimentor und am Dünzebacher Tor – FB 4, FB 1**

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung.

- **Antrag der CDU-, FWG- und FDP-Stv.-Fraktion betr. Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts – STAB 03, FB 4, FB 1**

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung; die Mittel für die Beauftragung einer solchen Fortschreibung wurden im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2018 beantragt.

- **Antrag der Bündnis 90/Die Grünen-Stv.-Fraktion betr. Auskunft über belastete Böden der Kreisstadt Eschwege – FB 4, FB 1**

Der Antrag befindet sich in Bearbeitung.

## 2. Eschweger Stadtstiftung – Fördermaßnahmen – FB 1

- **Antrag betreffend Einsatz- und Übungsausrüstung für Rettungshundestaffel Werra-Meißner e. V.**

Die Rettungshundestaffel (RHS) Werra-Meißner ist ein ehrenamtlich geführter Verein, welcher zu jeder Tages- und Nachtzeit zur Rettung vermisster Personen angefordert werden kann. Um den reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, wird professionelles Equipment benötigt. Durch eine schnelle und unkomplizierte Vorbereitung der Mensch-Hund-Teams kann die Chance auf Lebendfund der vermissten Personen (z. B. Demenz- und Alzheimererkrankte, Suizidgefährdete, Kinder und Unfallopfer unter Schock) um ein Vielfaches erhöht werden.

Benötigt werden

- ein Aggregat um Laptop und Drucker an der Einsatzstelle zu betreiben, Kartenmaterial zu sichten und zu drucken,
- ein Powermoon (Leuchtballon zur Ausleuchtung der Einsatzstelle) und
- ein Profi-Pavillon als Bereitstellungsraum für Einsatzkräfte.

Das Kuratorium der Stadtstiftung empfiehlt einstimmig, das Projekt - - zu fördern. Der Magistrat folgt diesem Votum.

- **Antrag betreffend Entwicklung der Spendenakquise und damit Weiterentwicklung der Hospizarbeit der Hospizgruppe Eschwege e.V.**  
- FB 3, FB 1

Die Hospizgruppe Eschwege e.V. benötigt einen Anhänger um sowohl Flohmarkt-Sachspenden abzuholen als auch die im Hospiz-Flohmarkt erworbenen Gegenstände den Käufern liefern zu können, die sonst keine Transport-Möglichkeit haben. Ebenso würde der Anhänger die Teilnahme des Vereins an öffentlichen Veranstaltungen erleichtern, da dieser das dafür notwendige Equipment transportieren könnte.

Das Kuratorium der Stadtstiftung betrachtet das Projekt als wichtig. Das Kuratorium der Stadtstiftung empfiehlt einstimmig das Projekt - zu fördern. Der Magistrat ist dem Votum gefolgt.

- **Antrag betreffend Projekt „Ur-Obst, der gesunde Snack zwischendurch“ des Förderkreises Botanischer Garten Eschwege e.V.**  
- FB 1

Die Mitglieder des Förderkreises Botanischer Garten möchten das Bewusstsein für die Natur stärken und in Kooperation mit Schule und Kindergarten naturnahes Gärtnern vermitteln. Daraus entwickeln sollen sich die Schule im Grünen und eine Koch AG, mit der Verwertung des Obstes.

Das Kuratorium der Stadtstiftung betrachtet das Projekt als wichtig. Das Kuratorium der Stadtstiftung empfiehlt einstimmig das Projekt - zu fördern. Der Magistrat ist dem Votum gefolgt.

- **Antrag betreffend Konzerte „J. S. Bach, Weihnachtsoratorium, Teil I-III und Teil IV – VI“**

Im Rahmen zweier Konzerte werden erstmals in Eschwege alle sechs Teile des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach erklingen. Das Kuratorium der Stadtstiftung empfiehlt einstimmig, das Projekt - zu fördern. Der Magistrat folgt dem Votum.

- **Reparatur und Erhaltung der drei Wollnashörner im Stadtteil Oberhone**

Die aus Holz im Mai 2002 oberhalb des Gipsabbruchs aufgebauten Wollnashörner müssen repariert werden. Sie sollen der Öffentlichkeit zeigen, dass schon vor 40.000 Jahren die Neandertaler im Gebiet von Eschwege aktiv waren. Darauf weisen Knochenfunde von Wollnashörnern hin. Der neu errichtete Panorama-Spazierwanderweg in und um Oberhone führt an den Wollnashörnern, die eine Gesamtlänge von 25 m umfassen, vorbei.

Das Kuratorium der Stadtstiftung empfahl einstimmig, das Projekt - zu fördern. Der Magistrat ist dem Votum gefolgt.

3. **Bewilligung von städtebaulichen Förderungsmitteln für die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Altstadtquartiere und Brückenhausen“ (Stadtumbau 2) im Programm „Stadtumbau in Hessen“ für das Programmjahr 2017**

**- FB 4**

Aufgrund unseres Antrages vom 29.03.2017 bewilligt uns die WI Bank (Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen) mit Bescheid vom 01.11.2017 Städtebaufördermittel im Städtebauförderungsprogramm Stadtumbau in Hessen für die Maßnahme „Altstadtquartiere und Brückenhausen“ von insgesamt 829.000 € für das Programmjahr 2017.

Die Städtebauförderungsmittel werden als Zuschuss gewährt.

Die Zuwendung des Landes beträgt insgesamt 829.000 €.

Darin ist eine Finanzhilfe des Bundes in Höhe von 414.500 € enthalten.

Die bewilligte Zuwendung entspricht einem Fördersatz von 72,09 % der zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 1.150.000 €.

Der Eigenanteil der Stadt beläuft sich auf 27,91 % (321.000 €).

Der Magistrat hat den Bescheid angenommen und auf die Einlegung von Rechtsmitteln verzichtet.

4. **Ausgleichsmaßnahme Stadtbahnhof – Biotop im Bereich Niederhone**

**- FB 4, FB 1**

Am 13. November hat im Vorfeld der Magistratssitzung ein Ortstermin in Niederhone stattgefunden. Dort haben sich Vertreter der Kreisstadt Eschwege, des Ortsbeirates Niederhone, des Ingenieurbüros, das die Planung seit 2003 begleitet, und des Regierungspräsidiums Kassel als Oberer Naturschutzbehörde getroffen.

Herr Schmidt vom Planungsbüro erläuterte den Werdegang der Maßnahme insgesamt, mit der Anfang 2002 planerisch begonnen wurde und wies auf die Verbindlichkeit der Festsetzungen im B-Plan hin. Es handele sich nicht um Goldfischteiche im Park, sondern um eine naturschutzrechtli-



che Ausgleichsmaßnahme. Im Oktober 2014 sind als letzte Maßnahme Bentonitmatten eingebaut und die Teiche gefüllt worden, so dass das Wasser zumindest bis in den Herbst 2016 gehalten wurde bevor es dann verschwand. Aus welchen Gründen, sei nicht nachvollziehbar. Herr Schütz von der Oberen Naturschutzbehörde erklärte, dass aus seiner fachlichen Sicht die Teiche grundsätzlich den Vorgaben des Bebauungsplanes entsprechen, ein Auffangen von Niederschlagswasser zum Erreichen der Wasserführung sei aus Sicht der Oberen Naturschutzbehörde eine geeignete Maßnahme und entspräche auch dem Stand der Technik. Fehler bei der Umsetzung seien für ihn nicht erkennbar. Möglicherweise seien die Bentonitmatten auch mechanisch beschädigt worden – jedenfalls sei über Fahrspuren im Teich berichtet worden, und auch ein kleiner Riss können große Folgen haben. Dessen ungeachtet waren sich jedoch alle Beteiligten einig, dass es für die Zukunft gelten müsse, zu klären, durch welche zusätzlichen Maßnahmen eine kontinuierliche Wasserführung sichergestellt werden könne. Hierzu wurden verschiedene Varianten erörtert, wobei eine Zuleitung aus dem Mühlgraben favorisiert wird. Dies erfordert jedoch weitere Verhandlungen mit dem Inhaber der Wasserrechte. Der Magistrat wird sich mit den weiteren Maßnahmen befassen und Sie unterrichten, sobald eine Lösung gefunden wurde.

## **5. Auftragsvergaben**

Im Berichtszeitraum hat der Magistrat den Auftrag für die Neuanschaffung eines Servers und Massenspeichers in Höhe von 28.742,95 € vergeben

*Herr Stv. Dietrich fragt bezüglich der Berichtspflicht des Magistrats nach, warum es so lange dauere, bis das Ordnungsamt das Vermietungsverbot für Zirkusbetriebe mit Wildtierhaltung umsetze.*

*Herr Bgm. Heppe erläutert den Sachverhalt.*

*Herr Stv. Gassmann merkt an, dass er auf seine Anfrage vom 13.10.2017 jetzt die Antwort bekommen habe. Er ist der Meinung, dass diese allen schriftlich zugänglich gemacht werden sollte.*

*Da nur die Fraktionsvorsitzenden die Antwort erhalten haben, sagt Herr Bgm. Heppe zu, dass alle Stadtverordneten schriftlich informiert werden.*

<b>9. Anregungen</b>
----------------------

**Zum TOP 9 „Anregungen“ liegen keine Wortmeldungen vor.**

**UNTERSCHRIFTSBLATT ZUR NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE  
SITZUNG DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG  
AM 29.11.2017**

---

**Claus Hamp**  
(Stadtverordnetenvorsteher)

---

**Volker Jatho**  
(Schriftführer)